

Armbrustveteranen tagten in Tagelswangen

Die Mitglieder der Armbrust-Veteranenvereinigung EASV trafen sich zu ihrer 82. Generalversammlung in Tagelswangen. Die tolle Infrastruktur im Bucksaal und der grossartige Einsatz der Armbrustschützen Tagelswangen und Ihrer Helfer trugen zu einer rundum gelungenen Tagung bei. Die zum ersten Mal auf Vormittag angesetzte Versammlung mit anschliessendem gemeinsamen Mittagessen bewährte sich bestens. Dies bestätigte sich auch durch den Grossaufmarsch von 103 Stimmberechtigten. Präsident Wendel Forrer führte einmal mehr souverän und speditiv durch die Versammlung, an der auch Gemeindepräsident Bernhard Hosang und EASV-Präsidentin Gaby Nägeli präsent waren. Geschäfte, die hohe Wellen schlugen, waren keine zu behandeln und Wahlen standen ebenfalls keine auf dem Plan. In einer Gedenkminute wurde den 11 im letzten Jahr verstorbenen Kameraden gedacht. Die Jahresberichte von Präsident und Schützenmeister wurden mit Applaus verdankt und auch der Kassabericht, der einen Gewinn verzeichnen konnte, bereitete den Anwesenden Freude. Beim Traktandum Ehrungen durften einige Kameradinnen und Kameraden Präsente in Empfang nehmen. Mit der Green-Card (die kostenlose Teilnahme am Veteranenschiessen), welche jedes Jahr an ein besonders verdientes Mitglied abgegeben wird, wurde Bruno Winzeler belohnt. Den Mitgliedern, die in diesem Jahr das Ehrenveteranenalter von 70 Jahren erreichen, wurde der Gold-Pin überreicht. Alle über 80jährigen duften sich über eine Flasche Wein freuen. Ein zusätzliches Präsent ging an das älteste Mitglied und noch aktiven Schützen, den 94jährigen Sepp Lussi, Oberwinterthur. Walter Gohl und Fritz Inniger erhielten ein Dankeschön für Ihre langjährige Vorstandstätigkeit in ihren regionalen Veteranen-Vereinigungen. Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied wurde Jakob Wyss, Steinhausen, gewürdigt. Als unermüdlicher Gabensammler und Organisator trug Jakob Wyss für die Veteranenvereinigung bei diversen Anlässen massgebend zum Erfolg bei.